



**N**uberts jüngster Spross ist das musikalische Multitalent in der inzwischen sieben Modelle umfassenden nuVero-Serie. Wer auf der Suche nach einer kleinen, aber feinen HiFi-Box für die Stereoanlage ist, kann hier fündig werden. Suchen Sie noch einen ergänzenden Rearspeaker mit Dipolcharakteristik, werden Sie mit der nuVero 3 ebenfalls glücklich. Denn auf der Rückseite der Kompaktbox hat Nubert einen zweiten Hochtöner eingebaut, der sich je nach Bedarf zu- oder abschalten lässt. Und das macht die nuVero 3 zu einem Direkt- oder Dipolstrahler, gerade wie man es braucht.

**Technik** Wie bei den Lautsprechern von Nubert üblich, ist auch die kleine nuVero 3 mit mehreren Kippschaltern ausgestattet, die eine Anpassung an die Raumakustik ermöglichen. Im Falle der nuVero 3 kommt noch der Dipol-Schalter hinzu, der den Betrieb des Lautsprechers als Direkt- oder auch als Dipolstrahler ermöglicht. Durch das Aktivieren des hinteren Hochtöners strahlt die nuVero 3 Schall sowohl nach vorne als auch nach hinten ab. Dadurch gewinnt das Klangbild an Räumlichkeit. Ein Zuviel an Hochtonenergie wird durch die integrierte Kompensationsschaltung verhindert.

In den Kompaktlautsprechern steckt feinste Technik, die auch in den größeren nuVero-Modellen ihren Dienst verrichtet. Die 26-mm-Seidengewebekalotte sorgt unter anderem auch in dem Topmodell nuVero 14 für guten Ton. Als Tiefmitteltöner fungiert ein 150-mm-Langhub-Chassis, das wir noch aus dem Test der nuVero 11 in bester Erinnerung haben. Die Glasfaser-Sandwichmembran ist sehr steif und dennoch

## Kraftpakete

**Die nuVero-Lautsprecher vom deutschen Direktversender Nubert haben eingeschlagen wie eine Bombe und so manche Referenzbox vom Thron gestoßen. Jetzt erweitert Günther Nubert seine High-End-Modellreihe um eine kleine Regalvariante. Welche Besonderheit die nuVero 3 auszeichnet, erfahren Sie in unserem Testbericht.**

äußerst leicht, so dass sie Impulsen schnell folgen kann. Auf der Rückseite sitzt mittig der zweite Hochtöner – oberhalb davon ist das Bassreflexrohr und darunter das Terminal mit den Kippschaltern zu finden. Das große Lautsprecher-Biwiring-Anschlussfeld wanderte aus Platzgründen auf die Unterseite der kompakten Regallautsprecher, die auf höhenverstellbaren Füßen aufgestellt werden.

**Design** Satte neun Kilogramm bringt eine nuVero 3 auf die Waage. Die Gehäuse sind sehr massiv aufgebaut, um Resonanzen zu minimieren. Wer sich für die neueste Nubert-Kreation interessiert, darf aus drei Farbversionen auswählen: Anthrazit, Mocca und Perlweiß werben um die Gunst der Käufer.

**Klang** Auf in der Höhe passenden Standfüßen finden die Nubert nuVero 3 in unserem Hörraum ein ideales Plätzchen. Die lange Ein-

spielprozedur, bei der die Lautsprecher über 24 Stunden mit lautstarker Musik gequält werden, haben die Kompaktboxen locker weggesteckt. In Neutralstellung spielen die kleinen Nuberts erstaunlich erwachsen auf und produzieren einen druckvollen Bass, der so manche (kleinere) Standbox vor Ehrfurcht erzittern lässt. Was aus diesen Regallautsprechern an Bass herauskommt, ist schlichtweg verblüffend. Es ist aber nicht nur die Tieftonfülle, die uns begeistert. Auch die Art und Weise, wie locker, leicht und zugleich mit Nachdruck die nuVero 3 Bässe in den Raum stellt, gefällt uns sehr gut. Ohne aktivierten Dipol-Hochtöner bildet die Nubert-Box einen klar umrissenen Raum ab, in den sich die Akteure mit viel Spielfreude einfinden. Wird der

Der zusätzlich eingebaute Hochtöner auf der Rückseite verwandelt die nuVero 3 auf Wunsch in einen Dipol-Lautsprecher



Dipol aktiviert, öffnet sich der Raum noch etwas mehr, so dass sich die virtuelle Bühne über die seitlichen Begrenzungen der Lautsprecher hinaus aufbaut. Die Musik erklingt nun etwas luftiger und offener, ohne dass die Abbildungs-genauigkeit darunter leidet.

**Labor** Unsere Messwerte der nuVero 3 be- weisen, dass die Ingenieure bei Nubert ihre Hausaufgaben sehr gut gemacht haben. In Neu- tralstellung spielen die kleinen Lautsprecher ab-

solut ausgewogen und verblüffen durch ihre tief reichende Basswiedergabe. Das Rundstrahlver- halten ist nahezu perfekt – auch außerhalb der Hauptachse gemessen fallen die Pegel kaum ab. Betätigt man den Höhen-Schalter, wird der Hochtonpegel um zwei Dezibel abgesenkt oder angehoben. Der Bass-Schalter bewirkt eine Re- duzierung des Tieftonpegels unterhalb von 80 Hertz. Erstaunlich gut schlägt sich die nuVero 3 auch bei den Messungen der Klirrfaktorwerte und beim Ausschwingverhalten.

## Kompaktlautsprecher

## Nubert nuVero 3

## Highlight

HiFi Test  
TV-VIDEO

· Paarpreis	um 1.090 Euro
· Vertrieb	Nubert, Schwäbisch-Gmünd
· Telefon	0800 6823780
· Internet	www.nubert.de
· Garantie	5 Jahre

### Ausstattung

· Ausführungen	Anthrazit, Perlweiß, Mocca
· Abmessungen (BxHxT)	203 x 310 x 280 mm
· Gewicht	9,0 kg
· Bauart	Bassreflex
· Impedanz	4 Ohm
· Anschluss	Bi-Wiring
· Hochtöner	2 x 26 mm, Seidengewebekalotte
· Tiefmitteltöner	1 x 150 mm, Glasfaser-Sandwichmembran
· Besonderheiten	umschaltbar von Direktstrahler auf Dipolstrahler Bass- und Hochtonanpassung

**HiFi Test** Spitzenklasse  
Preis/Leistung Note **1,2**  
**sehr gut**

<b>Klang</b>	<b>70 %</b>	<b>1,2</b>
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,2
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,3
Detaillösung	15 %	1,1
Räumlichkeit	10 %	1,1
Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,3

<b>Labor</b>	<b>15 %</b>	<b>1,2</b>
Frequenzgang	5 %	1,2
Verzerrung	5 %	1,1
Pegelfestigkeit	5 %	1,3

<b>Praxis</b>	<b>15 %</b>	<b>1,0</b>
Verarbeitung	5 %	0,8
Ausstattung	5 %	0,9
Bedienungsanleitung	5 %	1,2

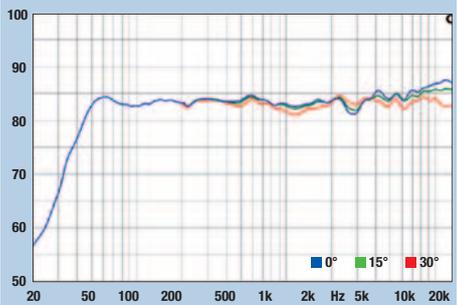
## Bewertung

### Kurz und knapp:

- + umfangreiches Klangtuning möglich
- + Umschaltung: Dipol / Direktstrahler

<b>Klang</b>	<b>70 %</b>	<b>1,2</b>
<b>Labor</b>	<b>15 %</b>	<b>1,2</b>
<b>Praxis</b>	<b>15 %</b>	<b>1,0</b>

## Technik-Information



### Frequenzgang

Hervorragendes Abstrahlverhalten, sehr tief reichender Bass für so einen derart kompakten Lautsprecher

**Fazit** Klein, aber fein! Die Nubert nuVero 3 bieten sich sowohl als Rearspeaker in einem Surroundsystem oder als kompakter HiFi-Lautsprecher in einem Stereosystem an. Der Klang ist fantastisch und die Pegelfähigkeiten sind absolut verblüffend.

Jochen Schmitt



Kabelklemmen unten: ideal wenn ein passendes Stativ benutzt wird, in dem das Lautsprecherkabel unsichtbar verlegt werden kann

## Weitere Referenzen nuVero 3

### Hörgenuss, der in dieser Preisklasse sehr, sehr selten anzutreffen ist

Klassen-Referenz bei AreaDVD 7/11: „Dass auch kleine Lautsprecher komplett und erwachsen klingen können, beweist uns die nuVero 3 auf sehr hohem Level. Wem eine fein dosierte, weitläufige Räumlichkeit wichtig ist, der kann den rückseitigen Hochtöner auch bei Verwendung der Box für den HiFi Stereo-Betrieb zuschalten. Trotzdem bleibt die Ortungsmöglichkeit in beinahe vollem Umfang erhalten... bieten für die Preisklasse eine tolle Durchhörbarkeit. Überrascht hat uns der breite Abstrahlwinkel...“

es ist faszinierend, wie gut der kleine Lautsprecher die vokalen Elemente von den Chassis löst. Das leicht Gezwungene, Begrenzte, das vielen kompakten Schallwandlern eigen ist, tritt hier praktisch gar nicht in Erscheinung. Frisch und mit Verve präsentiert die schicke Box auch die instrumentalen Anteile...

Was diese kleinen Schallwandler an Bassenergie freisetzen, ist sensationell. Es gibt manche kleine Standbox, die sich hier hinten anstellen muss. Der Tiefgang ist im Verhältnis zur Gehäusegröße erstklassig. Auch die Pegelfestigkeit ist auf einem Level, der nur Erstaunen hervorruft: Ohne Anzeichen großer Anstrengung schwingen sich die nuVero 3 zu Lautstärken auf, die auch versierte Hörer sehr zufrieden stellen dürften...

Grob- und Feindynamik untermauern das exzellente Niveau, die klaren vokalen Konturen und die überragende Räumlich-

keit vervollständigen einen Hörgenuss, der in dieser Preisklasse sehr, sehr selten anzutreffen ist.

Fazit: Die kleine Regalbox sorgt in vielerlei Hinsicht für Überraschungen: Der kraftvolle Bassbereich mit ausgezeichnetem Tiefgang wäre zu nennen oder der brillante, räumlich dichte Hochtonbereich, die erstklassige Pegelfestigkeit oder die akustische Neutralität. Durch den zweiten rückseitigen Hochtöner erweitern sich Einsatz- und Individualisierungsmöglichkeiten. Die Verarbeitung ist sehr hochwertig, die verwendeten Bauteile überzeugen aus qualitativer Sicht zur Gänze.

Testurteil: Die nuVero 3 vereint Basskraft, akustische Harmonie und herausragende Impulstreue zum sehr fairen Preis.“ Pluspunkte:

- Für die Preis- und Größenklasse Maßstäbe setzender Maßstäbe setzender Bassbereich
- Enorm pegelfest
- Tolle Räumlichkeit
- Zweiter Hochtöner zuschaltbar
- Kippsschalter für Klangcharakteristik
- Erstklassige Verarbeitung



### So klein, so stark

Stereoplay Highlight 4/11: „So klein, so stark... Wenn Peter Gabriel sein bassbetontes, sehr getragenes ›Don't give up‹ darbot, klang die kleine Nubert tatsächlich so ausladend souverän und breitbandig, als stünde eine ausgewachsene

Standbox im Raum. Des Meisters rauchige Stimme schien weder glatt gebügelt noch emotional kastriert, selbst die drückend-tiefe Bassbegleitung kam machtvoll und prall... Wer große Boxen will, soll sie kaufen. Kenner können mit der zuckersüßen nuVero 3 viel Platz und Geld sparen.

Testurteil: Betont kompakt geschnittene Zweigebox in hochwertigen Lackgehäusen. Durch Schalter anpassbar, auch als Dipol zu betreiben. Neutralere, lebhafter Klangcharakter, für die Größe rekordverdächtiger Tiefbass, gute Pegelreserven.“ Klang: Spitzenklasse

Preis/Leistung: überragend



### Volltreffer

Die brandneue nuVero 3 begeistert im Test bei der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 1.2.11:

„Volltreffer: Die zierlichen Boxen sind Klangarbeiter der gewissenhaften Art, sie bilden das musikalische Geschehen so exakt ab wie nur wenige Lautsprecher dieses Kalibers. Klangfarben treffen sie mit schlafwandlerischer Sicherheit, filigrane Finessen arbeiten sie wie unter der Lupe heraus. Präzision gilt auch im Bassbereich als oberste Tugend, und sogar die Tiefenwirkung der zuständigen, nur 12 Zentimeter großen Membranen ist beachtlich...“

Im Inneren des Gehäuses führt der Signalweg über eine Frequenzweiche mit 30 Einzelbauteilen. Wir kennen diese Art Overkill schon von anderen Nubert-Schöpfungen; hier zeigt sich unnachahmlicher Perfektionismus.“

Frankfurter Allgemeine